

BMWKMS - II/3 (Rechtsangelegenheiten,
Beteiligungsmanagement und Service)

Erik Kainz, LL.M.
Sachbearbeiter

Erik.Kainz@bmwkms.gv.at
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der
Geschäftszahl an oben angeführte Adresse zu
richten.

Chancenerhöhung für Olympische Spiele

Geschäftszahl: 2025-0.784.920

Informationsbegehren nach dem IFG

Anfrage zur Evaluierung von Bildungseinrichtungen mit Leistungssport-Schwerpunkt und Maturaabschluss in Wien [#3812]

Sehr geehrte Damen und Herren!

vielen Dank für Ihr Informationsbegehren mit dem Betreff „Anfrage zur Evaluierung von Bildungseinrichtungen mit Leistungssport-Schwerpunkt und Maturaabschluss in Wien [#3812]“, welches am 29.09.2025 bei uns eingegangen ist.

Gemäß Informationsfreiheitsgesetz (IFG) sind Informationen von informationspflichtigen Stellen auf Antrag allgemein zugänglich zu machen. Besteht das Recht auf Information im Hinblick auf die beantragte Information, ist die Information zu erteilen. Die Information ist nach Möglichkeit in der begehrten, ansonsten in tunlicher Form möglichst direkt zugänglich zu machen; jedenfalls ist eine Information im Gegenstand zu erteilen.

Hiermit erteilen wir Ihnen innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Wochen die Information in nachfolgender Weise:

Ausgangsfrage:

Im Zusammenhang mit der Rolle Wiens als Standort für die schulische und sportliche Ausbildung junger Hochleistungssportler:innen möchten wir höflich um Auskunft zu mehreren Punkten ersuchen, die sich auf die Effektivität und Zielgerichtetheit der bestehenden Bildungs- und Förderstrukturen beziehen.

Im Raum steht die These, dass Bildungseinrichtungen mit sportlichem Schwerpunkt und Maturaabschluss in Wien zwar schulische Abschlüsse ermöglichen, jedoch nur selten Sportler:innen hervorbringen, die im Anschluss an die Schulzeit eine professionelle Karriere im Hochleistungssport – etwa auf internationaler Ebene oder im Berufssport – erfolgreich weiterverfolgen.

Zur objektiven Prüfung dieser Fragestellung ersuchen wir um Ihre Unterstützung und Stellungnahme zu nachfolgendem Fragenkatalog. Ziel ist es, Stärken und Schwächen der derzeitigen Strukturen zu identifizieren sowie mögliche Optimierungspotenziale für eine verbesserte duale Karriereförderung aufzuzeigen.

Im Zusammenhang mit der Unterstützung der dualen Karriere (Ausbildung und Leistungssport) darf auf <https://www.bmwkms.gv.at/themen/sport/nachwuchs.html> verwiesen werden.

Aktuell gibt es trotz vieler Bemühungen vonseiten des Bundes und des Landes/Stadt Wien kein Nachwuchskompetenzzentrum Wien. Dieses wäre das Dach über alle leistungssportorientierten Schulen in Wien, d.h. ORG-L Am Augarten, ORG-L Steinbruchstraße, ORG-L Ballsportgymnasium und HAS-L Pernerstorferstraße. Durch die Tatsache, dass es ein solches Nachwuchskompetenzzentrum aktuell nicht gibt, liegen dem BMWKMS auch keine detaillierten Zahlen und Fakten dazu vor.

Fragenkatalog:

1. Allgemeine Daten zur Karriereentwicklung von Schüler:innen im Leistungssport

1.1. Wie viele Schüler:innen besuchen jährlich Bildungseinrichtungen in Wien mit Fokus auf Leistungssport (z. B. BORG für Leistungssport, HIB, andere Sport-ORGs) und schließen mit der Matura ab?

Es liegen dem BMWKMS keine Zahlen dazu vor.

1.2. Wie viele dieser Absolvent:innen verfolgen nach der Matura eine sportliche Laufbahn auf internationalem Niveau oder im Berufssport (z. B. Profisport, Teilnahme an internationalen Wettkämpfen, Kaderzugehörigkeit)?

Es liegen keine Zahlen zu Wien vor. Grundsätzlich wird aber österreichweit (ohne Wien) der Übergang von Nachwuchskompetenzzentren in die sozialrechtliche Absicherung (BMI, BMF, BMLV) gemessen. Dieses Wirkungsziel 17.3.2 lag 2024 bei 50,1 %, d.h. von allen verfügbaren Plätzen in diesen Ressorts kam dieser %-Satz aus anerkannten Nachwuchskompetenzzentren und Spezialmodellen.

1.3. Wie viele Schüler:innen brechen ihre sportliche Laufbahn vorzeitig während des Schulbesuchs ab bzw. reduzieren ihren Trainingsumfang signifikant?

Es liegen keine Zahlen zu Wien vor. Grundsätzlich wird aber österreichweit (ohne Wien) die Drop-out Quote (Aufnahme vs. Matura) jährlich gemessen. Dieses Wirkungsziel 17.3.3. Erfolgreiches Absolvieren der dualen Karriere lag 2024 bei 84,41%.

1.4. Gibt es Daten dazu, wie viele Schüler:innen die Schule vorzeitig verlassen, um sich anderswo auf Sport zu fokussieren (z. B. Wechsel ins Ausland, Trainingszentren außerhalb Wiens)?

Es liegen keine Zahlen dazu vor.

2. Bildungs- und Sportbiografien – Nachverfolgung

2.1. Existieren anonymisierte Längsschnittdaten zur Verfolgung der sportlichen und bildungstechnischen Entwicklung von Schüler:innen in diesen Einrichtungen (von Eintritt bis ca. 3 Jahre nach Abschluss)?

Es liegen keine Daten dazu vor.

2.2. Wie werden diese Daten erhoben und ausgewertet?

Es liegen keine Daten dazu vor.

2.3. Wie viele ehemalige Schüler:innen bleiben im Spitzensport aktiv, und wie viele beenden ihre sportliche Karriere innerhalb von drei Jahren nach Schulabschluss?

Es liegen keine konkreten Daten dazu vor.

2.4. Gibt es Erkenntnisse über typische Bruchstellen in der dualen Karriere?

Drop-out Gründe sind sehr vielfältig und nicht eindeutig zuordenbar (schulisch, verletzungsbedingt, fehlende leistungssportliche Perspektive, Probleme im sozialen Umfeld). Im Rahmen der Begleitung der Nachwuchskompetenzzentren werden diese Gründe erhoben und vor Ort durch intensiven Austausch und Gespräche mit Eltern und Athlet:innen Lösungen gesucht, um die duale Karriere zu ermöglichen.

Bruchstellen sind im Übergang von der Unterstufe in die Oberstufe und nach der Matura. Hier unterstützt KADA –Sport mit Perspektive <https://www.kada.co.at/> stark, um den Leistungssport weiterhin mit Ausbildung vereinbar zu machen (Laufbahnberatung, Berufsreifeprüfung, Studium-Leistungssport).

KADA wird vom BMWKMS unterstützt.

3. Fördermaßnahmen und Mittelverwendung

3.1. Welche finanziellen und strukturellen Fördermaßnahmen stehen Schüler:innen in leistungssportlichen Schulen zur Verfügung (z. B. Trainingsinfrastruktur, Tutorien, Sportstipendien, Sportpsychologie)?

Es gibt aktuell kein Nachwuchskompetenzzentrum Wien. Grundsätzlich darf auf das Förderprogramm „Entwicklung Nachwuchsleistungssport“ <https://www.bmwkms.gv.at/themen/sport/nachwuchs.html> verwiesen werden .

3.2. Wie hoch sind die durchschnittlichen Fördermittel pro Schüler:in (jährlich)?

Es gibt aktuell keine Förderung des BMWKMS für ein allfälliges Nachwuchskompetenzzentrum Wien.

3.3. Welche externen Förderquellen (z. B. Verbände, Sponsoren, MA 51, BMKÖS) werden verwendet?

siehe 3.2 – zu Zuwendungen der Bundes- und Landessport-Fachverbände liegen keine Daten vor.

3.4. Gibt es ein zentrales Qualitätsmanagement zur Evaluierung der Wirksamkeit dieser Fördermittel?

Siehe oben.

3.5. Welche konkreten Qualitätsindikatoren werden verwendet?

Siehe Punkt zum Thema Wirkungsziele.

4. Evaluierung & Feedbackkultur

4.1. Existieren regelmäßig durchgeführte, anonymisierte Befragungen von Schüler:innen und Lehrpersonen zu Belastung, Zufriedenheit, Karriereperspektiven und eventuellen Missständen?

Keine Kenntnis zu Wien (bei durch das BMWKMS und BMB anerkannten Nachwuchskompetenzzentren des VÖN gibt es Feedbackprozesse im Verantwortungsbereich der Standorte).

4.2. Wer führt diese Befragungen durch und wie werden die Ergebnisse genutzt?

Keine Kenntnis (siehe 4.1).

4.3. Gab es in den letzten fünf Jahren externe oder interne Evaluationen dieser Bildungseinrichtungen?

Keine Kenntnis.

4.4. Welche Maßnahmen wurden ggf. daraus abgeleitet?

Keine Kenntnis.

5. Vergleich & Benchmarking

5.1. Wie schneiden Wiener Bildungseinrichtungen mit Matura- und Sportfokus im Vergleich zu ähnlichen Einrichtungen in anderen Bundesländern oder im Ausland ab?

Keine Kenntnis.

5.2. Gibt es internationale Vorbilder oder Best-Practice-Modelle, an denen man sich orientiert?

Die Standorte des VÖN (Verband öst. Nachwuchsleistungssportmodelle – www.nachwuchsleistungssport.at) gelten europaweit als best-practice Modelle und werden international immer wieder präsentiert.

Wien, 21. Oktober 2025

Für den Bundesminister:

Mag. Teresa Hobiger, LL.M.

Beilage/n: Beilagen